

▲ Hochschule Harz

Hochschule für angewandte Wissenschaften

Ergebnisdokumentation:

Mitarbeiterbefragung in der Energie– und Versorgungswirtschaft
(mittlere und kleine Stadtwerke)

Projekt Offene Hochschule Harz

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION



Ziel und Rahmen

Ziel:

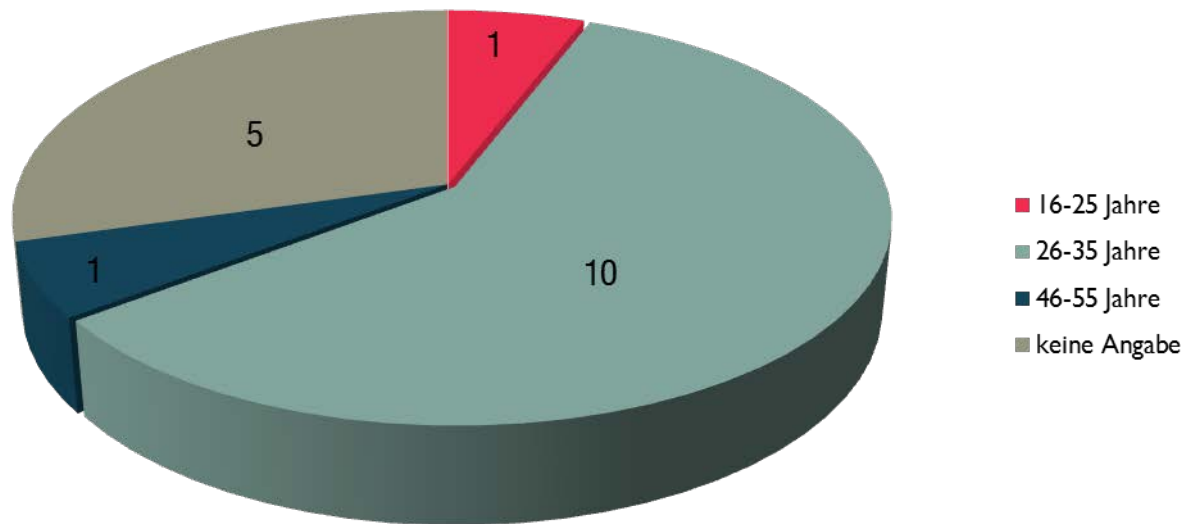
- Klarheit gewinnen über verschiedene Aspekte des Weiterbildungsbedarfs anhand einer exemplarischen Erhebung des Weiterbildungsbedarfes

Rahmen:

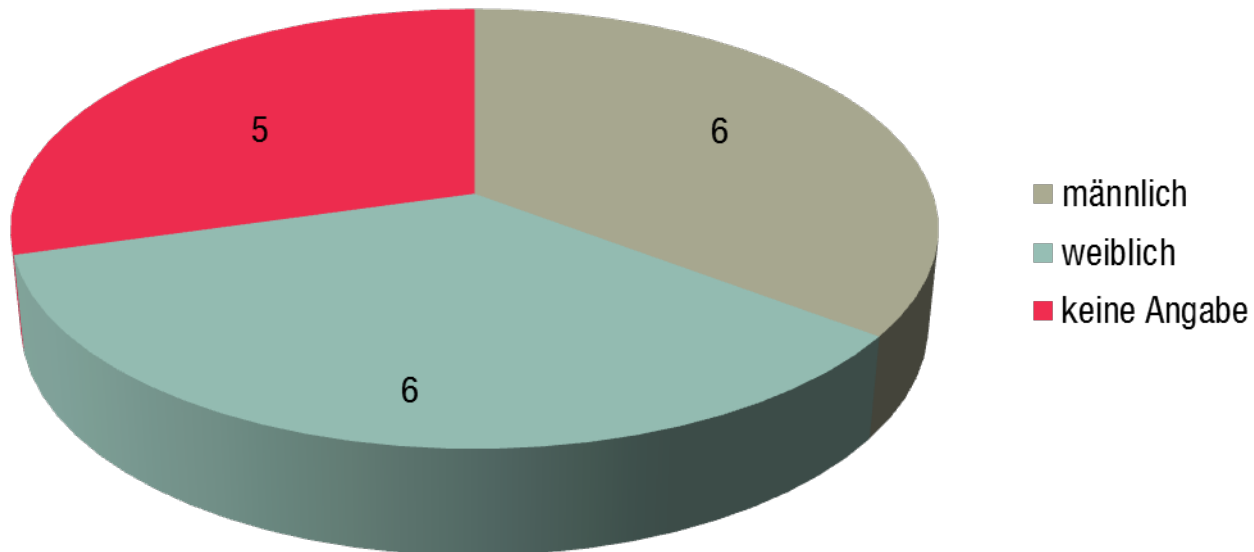
- standardisierte anonyme Befragung
- Befragungszeitraum: Mai – September 2013
- 17 Befragte aus Unternehmen der Energie– und Versorgungsbranche in Sachsen–Anhalt, Thüringen und Niedersachsen

Demographische Daten

Altersstruktur:

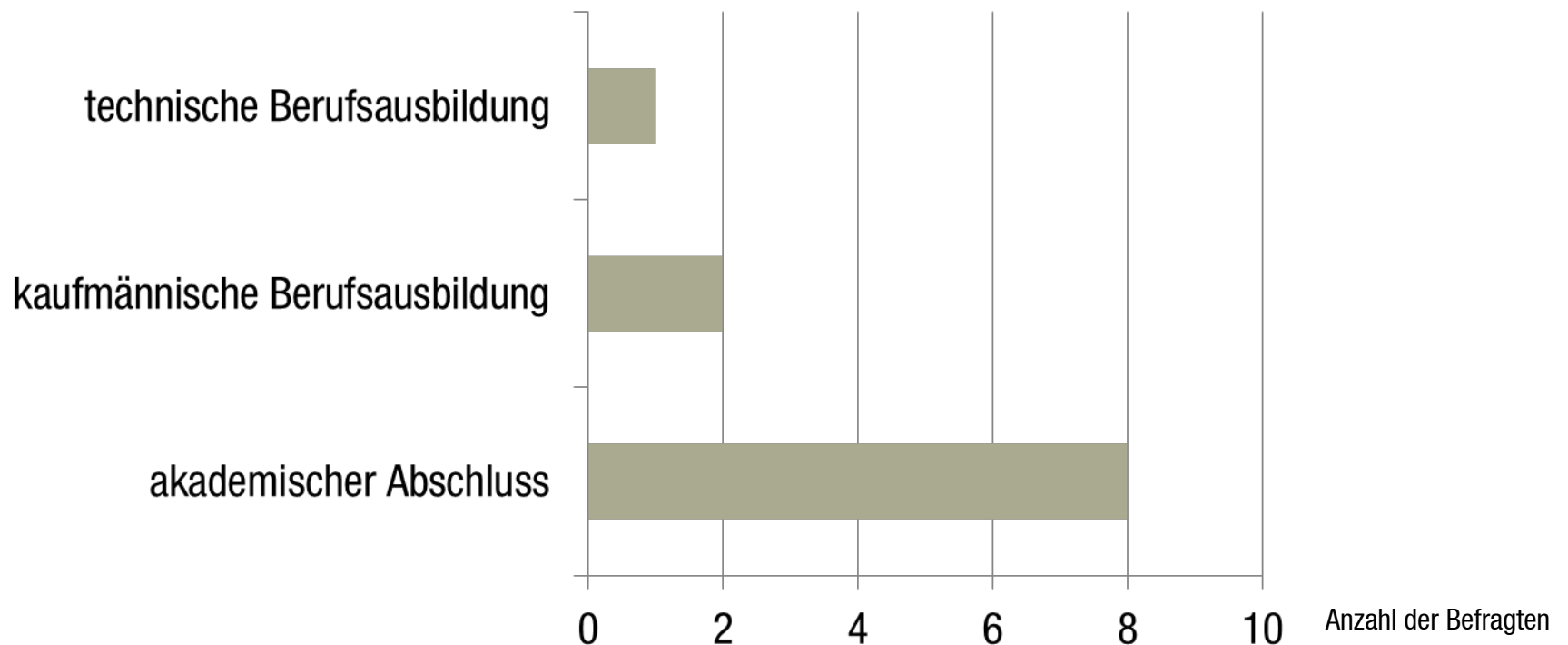


Geschlecht:



Teil I Berufsbild und Tätigkeitsbereich

1. Welche Berufsausbildung haben Sie?



Teil I Berufsbild und Tätigkeitsbereich

1. Welche Berufsausbildung haben Sie?

akademischer Abschluss:

- Bachelor of Arts, Bachelor of Science, Diplom Kauffrau,
- Diplom–Wirt. Ing. f. Geodäsie und Geoinformation, Diplom–Mathematiker, Diplom–Betriebswirtin, Diplom Verwaltungsökonomin (FH)

kaufmännische Berufsausbildung:

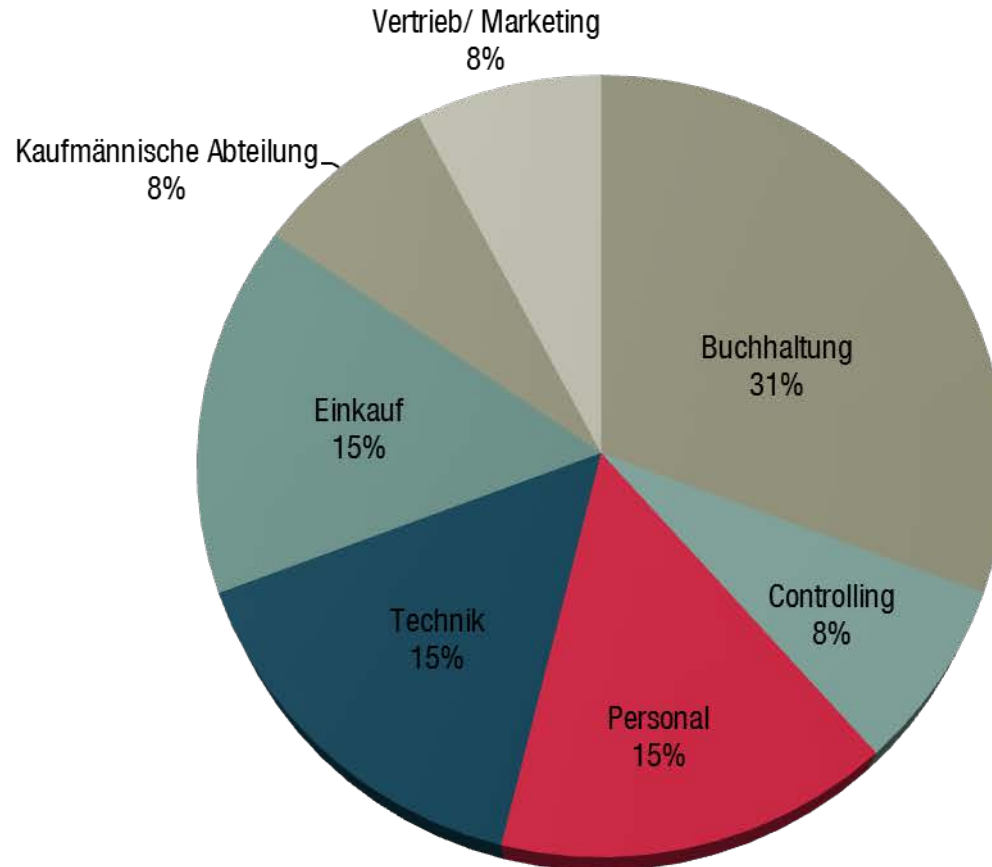
- Bürokauffrau, Industriekauffrau, Bankkaufmann, staatl. geprüfter Wirtschaftsassistent, staatl. gepr. Betriebswirt

technische Berufsausbildung:

- Elektroniker für Betriebstechnik

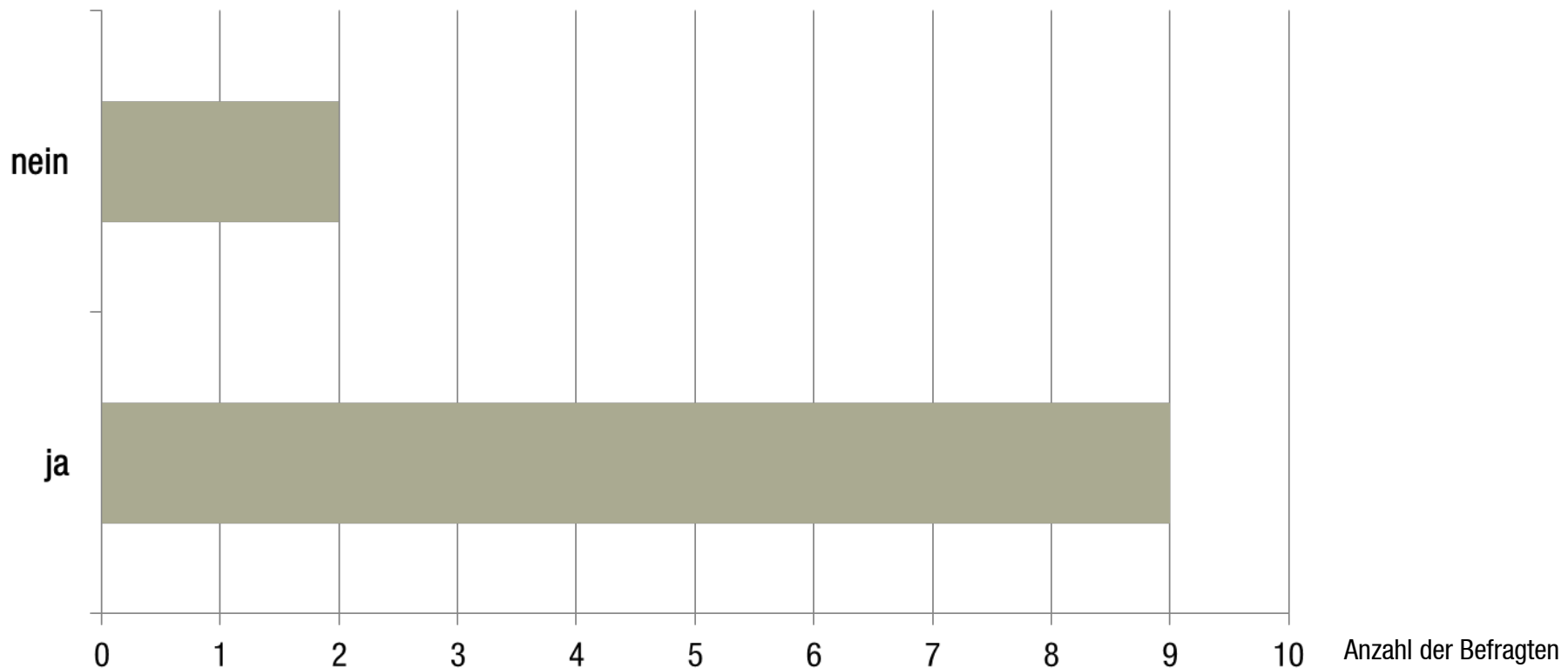
Teil I Berufsbild und Tätigkeitsbereich

2. In welchem Unternehmensbereich sind Sie tätig?



Teil I Berufsbild und Tätigkeitsbereich

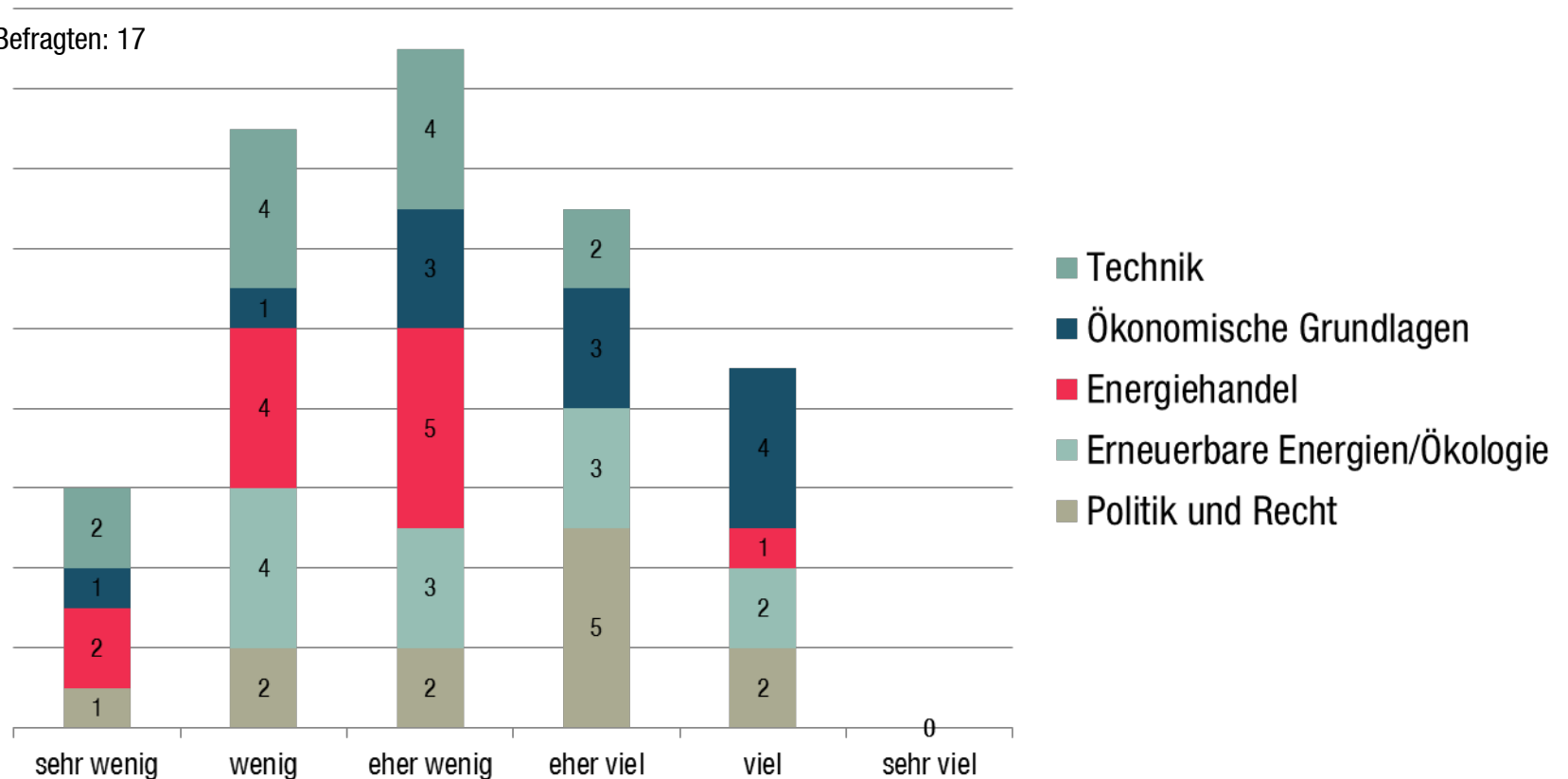
3. Fällt es Ihnen leicht, bereichsübergreifende Probleme in Kooperation mit Kollegen der anderen Abteilung zu lösen?



Teil II Präferenzen Weiterbildung

4.a Über wie viele Kenntnisse verfügen Sie bereits im Bereich der Energie– und Versorgungswirtschaft?

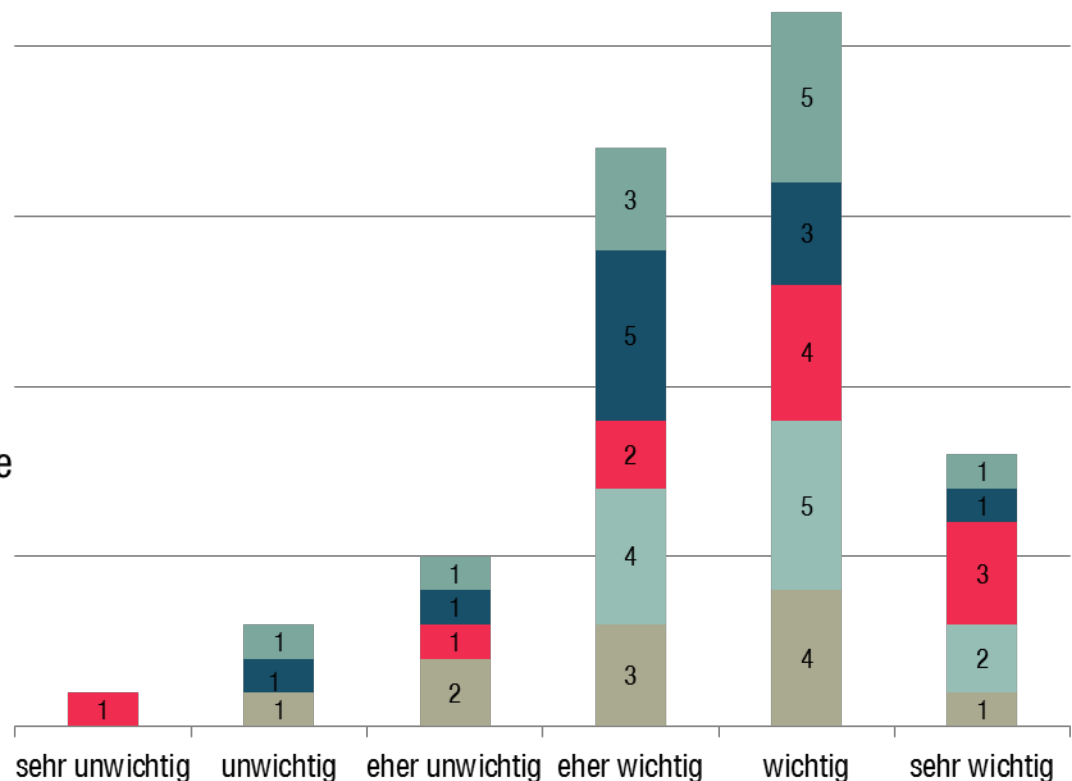
Anzahl der Befragten: 17



Teil II Präferenzen Weiterbildung

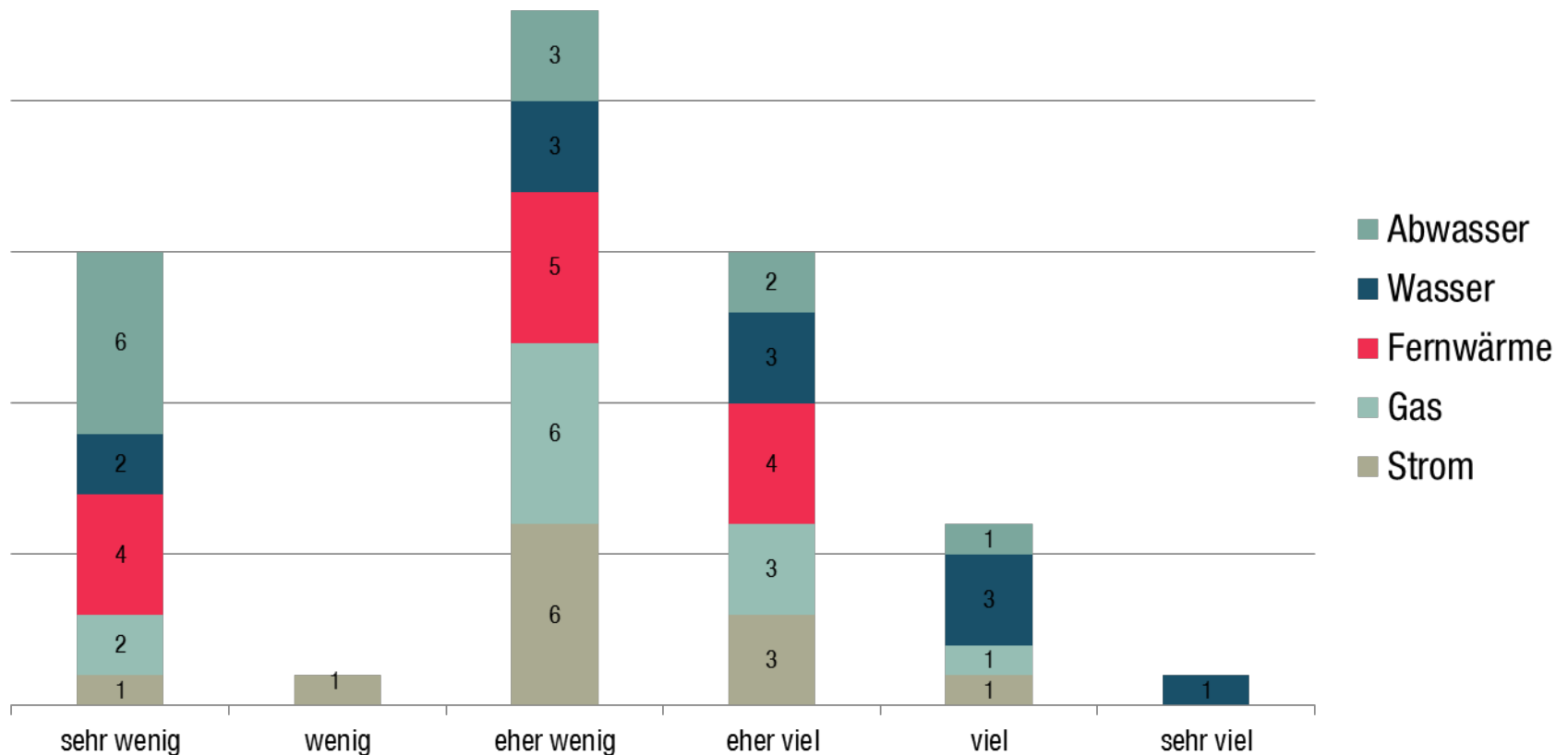
4.b Wie wichtig ist Ihnen Weiterbildung im Bereich der Energie- und Versorgungswirtschaft?

- Technik
- Ökonomische Grundlagen
- Energiehandel
- Erneuerbare Energien/Ökologie
- Politik und Recht



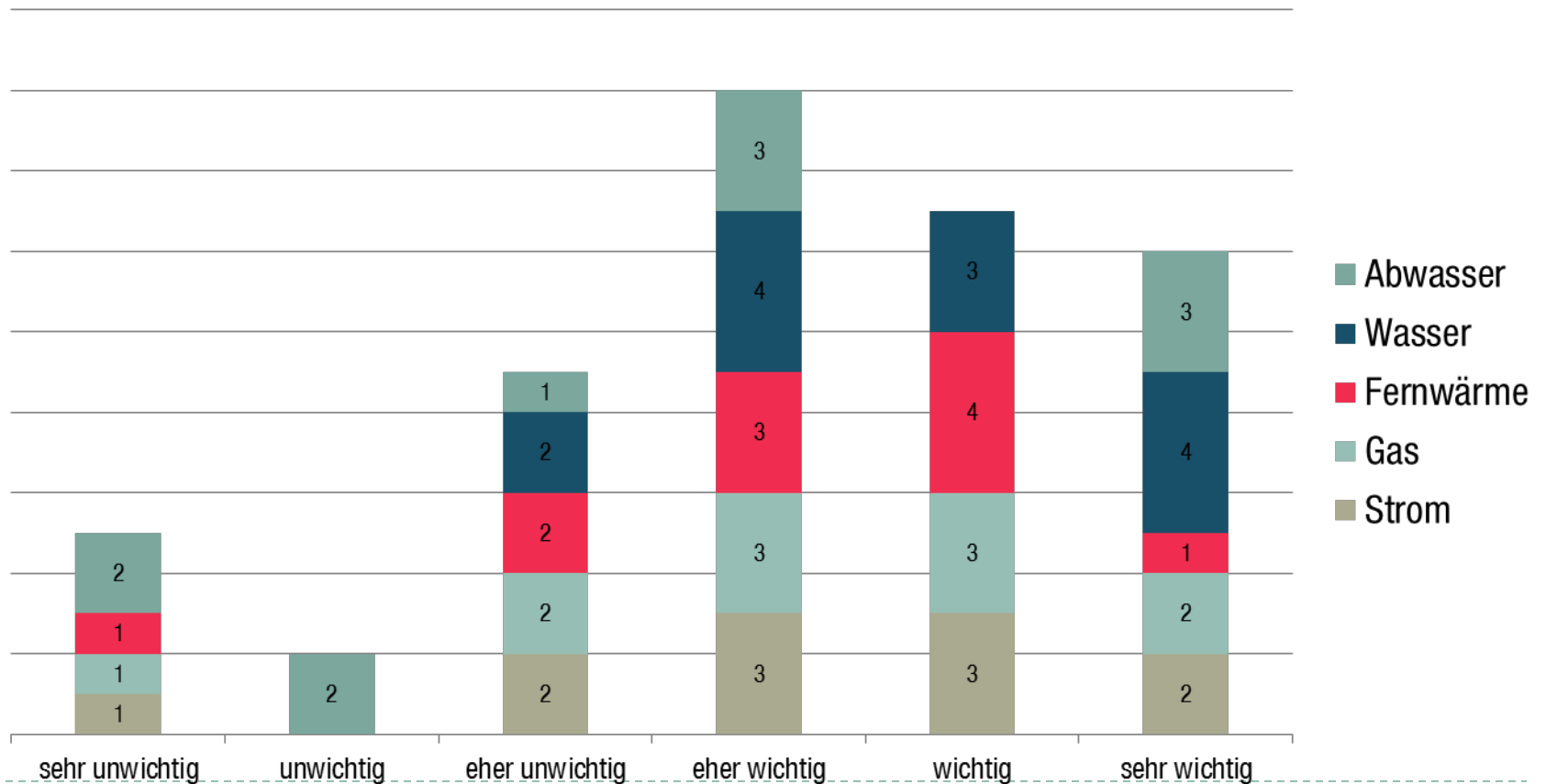
Teil II Präferenzen Weiterbildung

5.a Über wie viele Kenntnisse verfügen Sie bereits in folgenden Unternehmensbereichen?



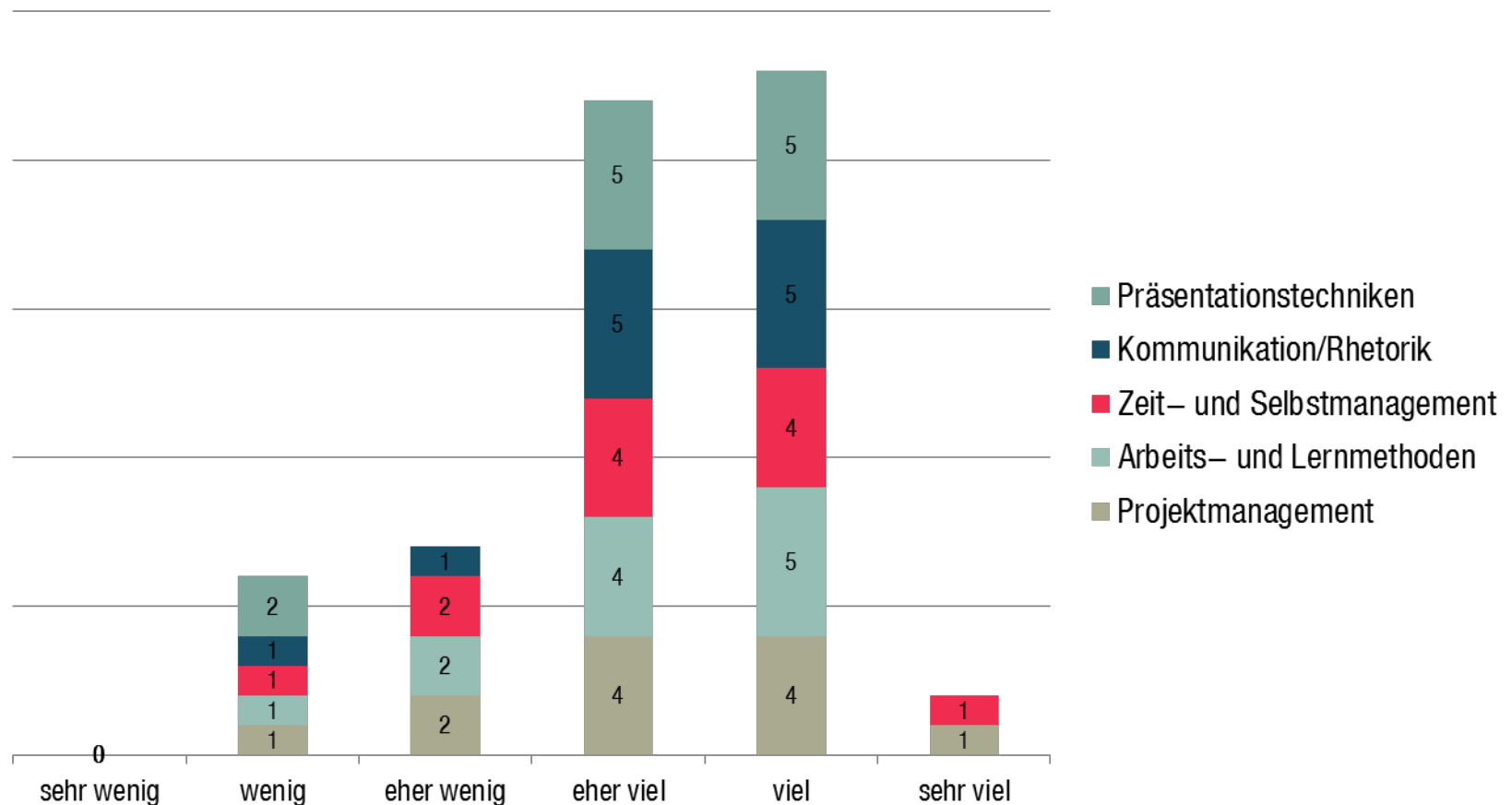
Teil II Präferenzen Weiterbildung

5.b Wie wichtig ist Ihnen Weiterbildung in folgenden Unternehmensbereichen?



Teil II Präferenzen Weiterbildung

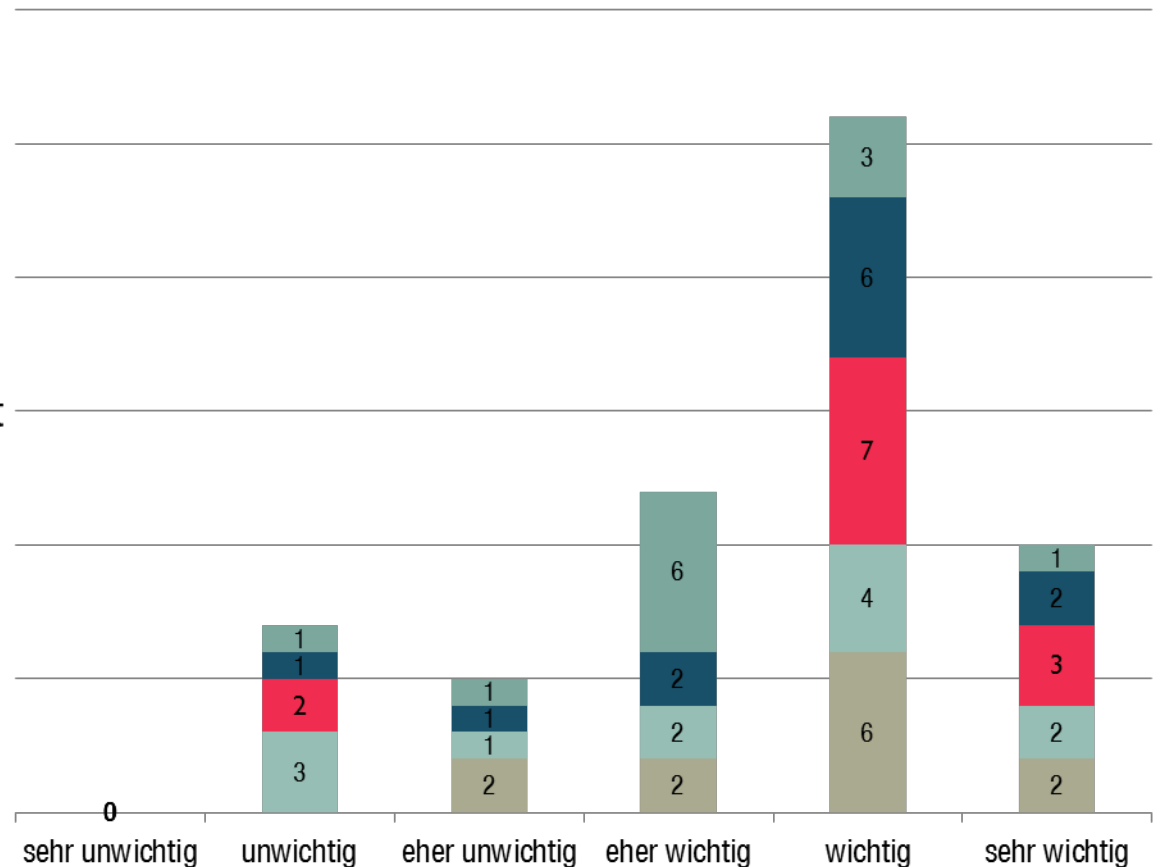
6.a Über welche Kenntnisse verfügen Sie bereits in folgenden Schlüsselkompetenzen?



Teil II Präferenzen Weiterbildung

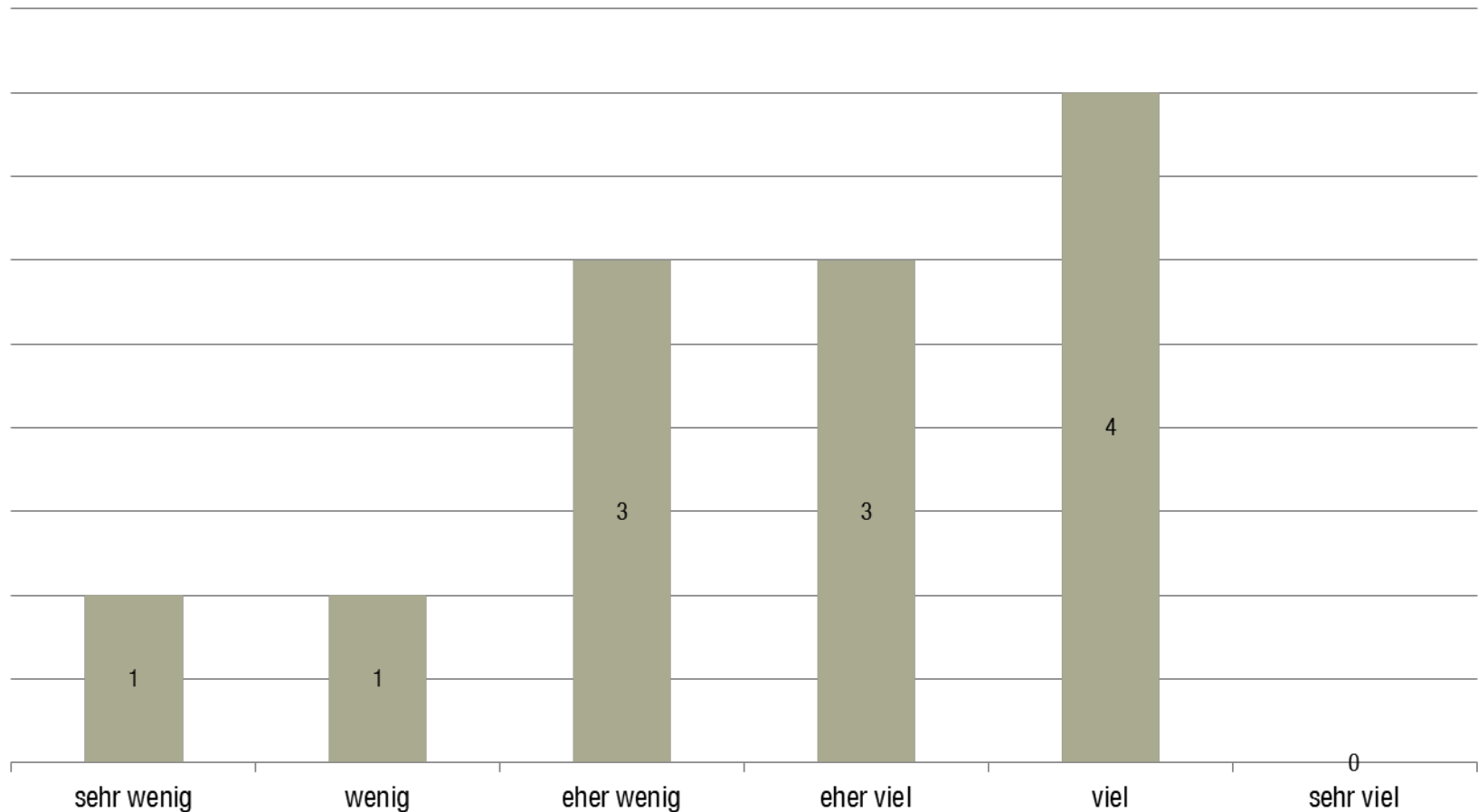
6.b Wie wichtig ist Ihnen Weiterbildung in Schlüsselkompetenzen?

- Präsentationstechniken
- Kommunikation/Rhetorik
- Zeit- und Selbstmanagement
- Arbeits- und Lernmethoden
- Projektmanagement



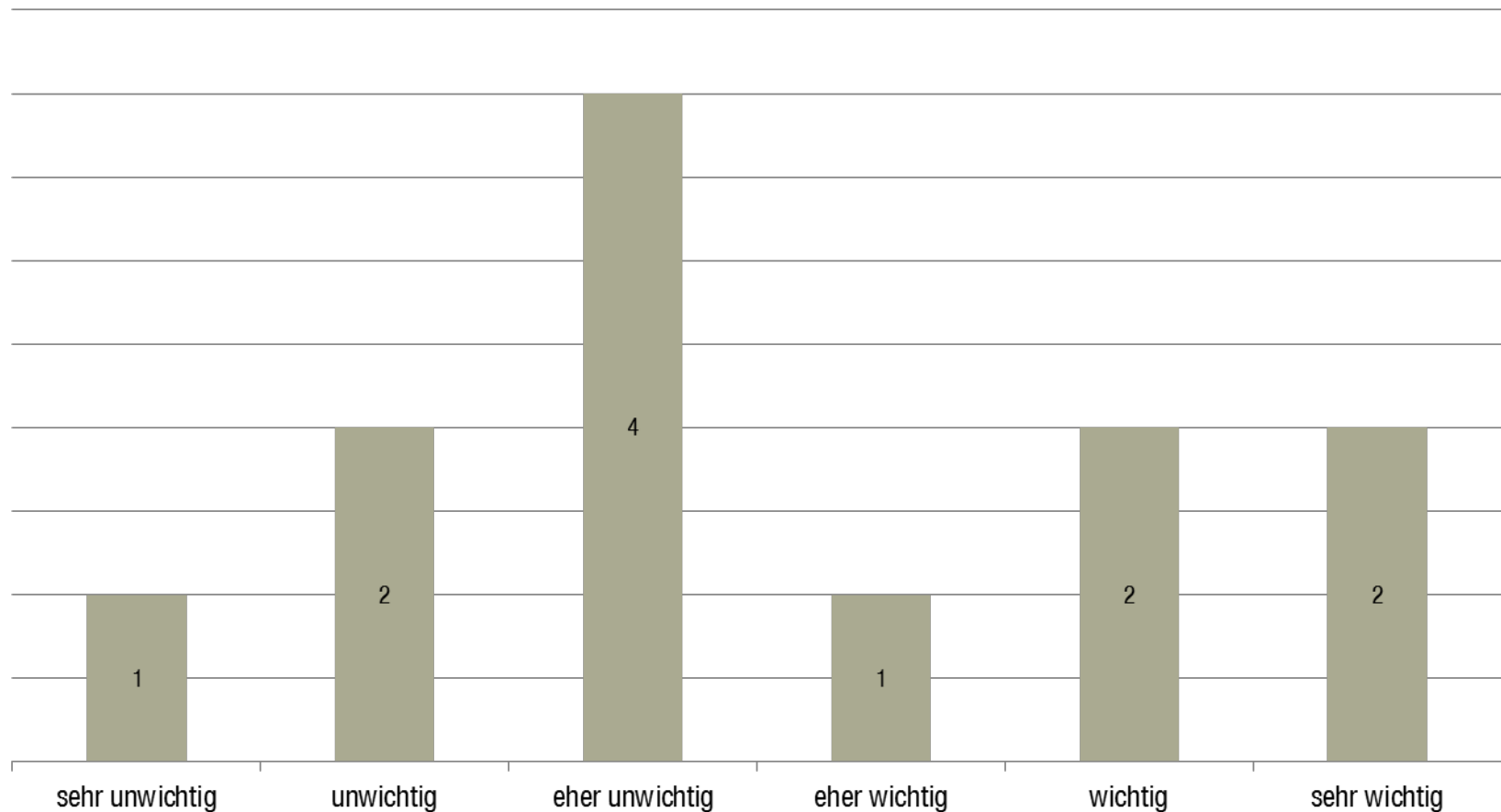
Teil II Präferenzen Weiterbildung

7.a Über welche Englischkenntnisse verfügen Sie bereits?



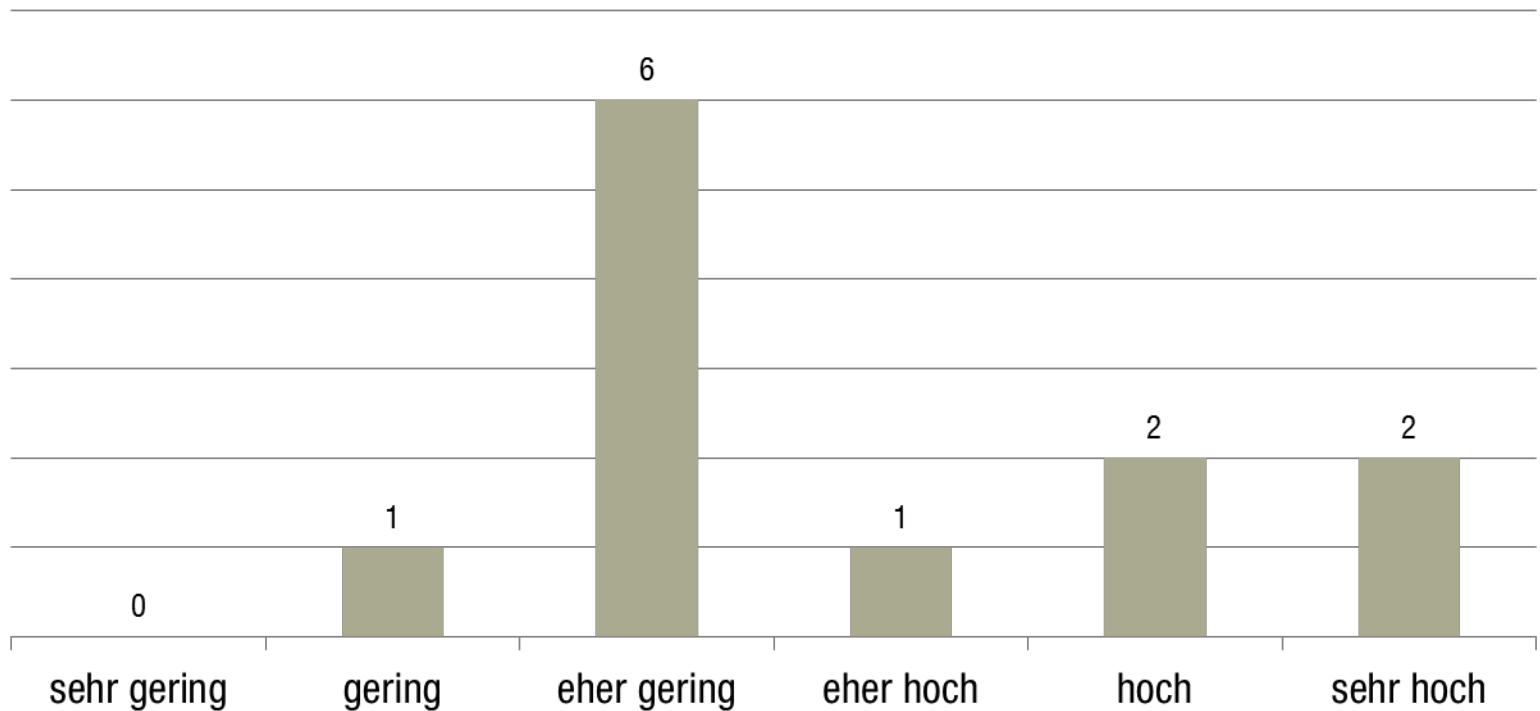
Teil II Präferenzen Weiterbildung

7.b Wie wichtig ist Ihnen Weiterbildung in Englisch?



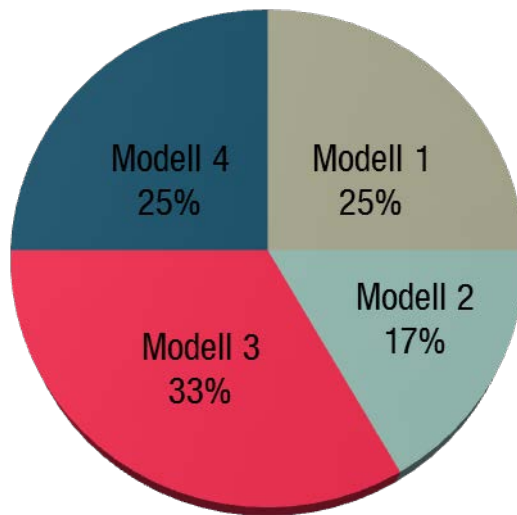
Teil III Organisatorische und didaktische Aspekte

8. Wie hoch ist Ihre Bereitschaft, Freizeit in Weiterbildung zu investieren?



Teil III Organisatorische und didaktische Aspekte

9. In welchem Rhythmus wären Präsenzzeiten an der Hochschule zeitlich am besten in Ihren Alltag zu integrieren?



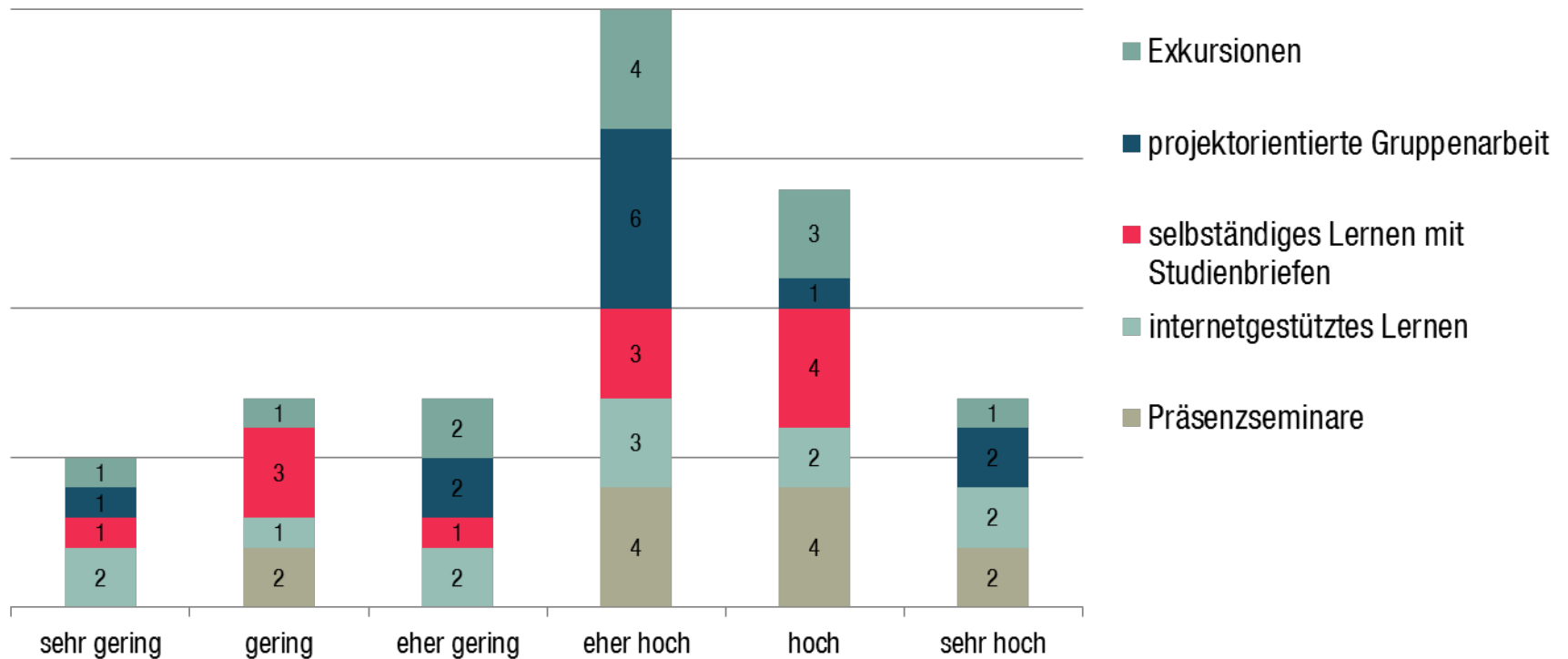
Modell 1: 10 Präsenzblöcke
2 x 2 Präsenztage (Donnerstag bis Freitag)
8 x 3 Präsenztage (Donnerstag bis Samstag)
4 Wochen Selbstlernphase zwischen den Präsenzblöcken

Modell 2: 9 Präsenzblöcke
1 x 2 Präsenztage (Freitag bis Samstag)
6 x 3 Präsenztage (Donnerstag bis Samstag)
2 x 4 Präsenztage (Mittwoch bis Samstag)
5 Wochen Selbstlernphase zwischen den Präsenzblöcken

Modell 3: 9 Präsenzblöcke
1 x 2 Präsenztage (Freitag bis Samstag)
8 x 3 Präsenztage (Donnerstag bis Samstag)
5 Wochen Selbstlernphase zwischen den Präsenzblöcken

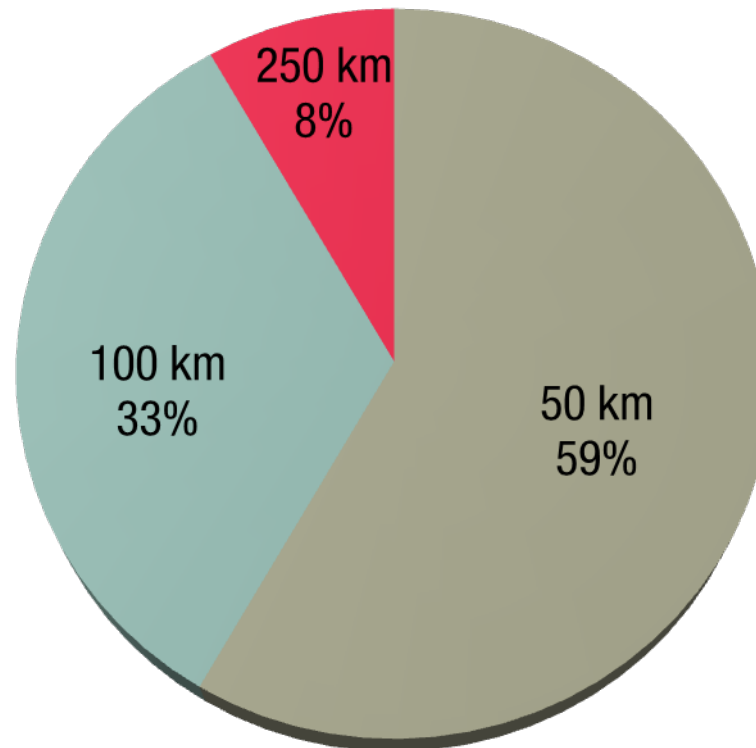
Teil III Organisatorische und didaktische Aspekte

10. Welchen Anteil innerhalb der Weiterbildung sollten die folgenden Lehr- und Lernformate haben?



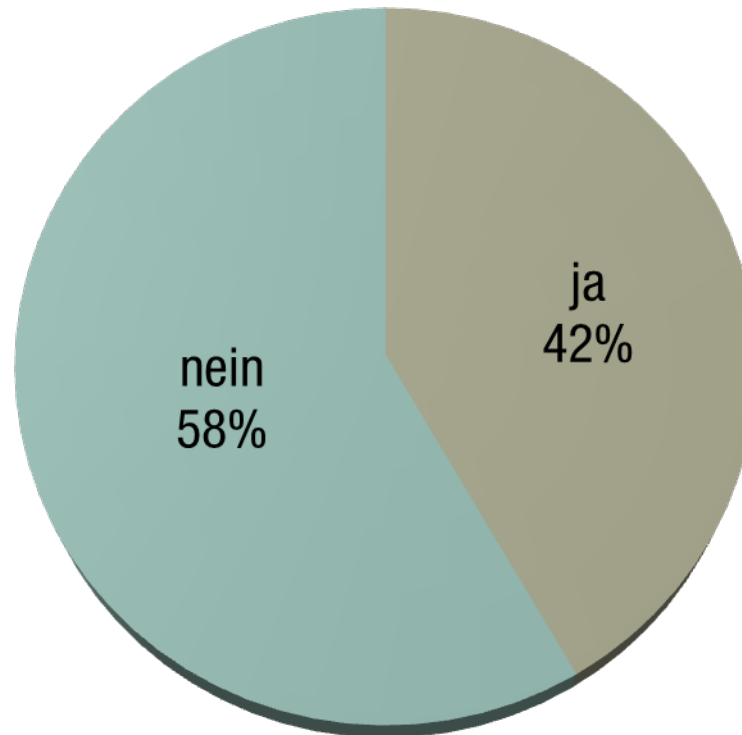
Teil III Organisatorische und didaktische Aspekte

11. Welche Entfernung würden Sie für die Anfahrt zu Präsenzveranstaltungen maximal zurücklegen können?



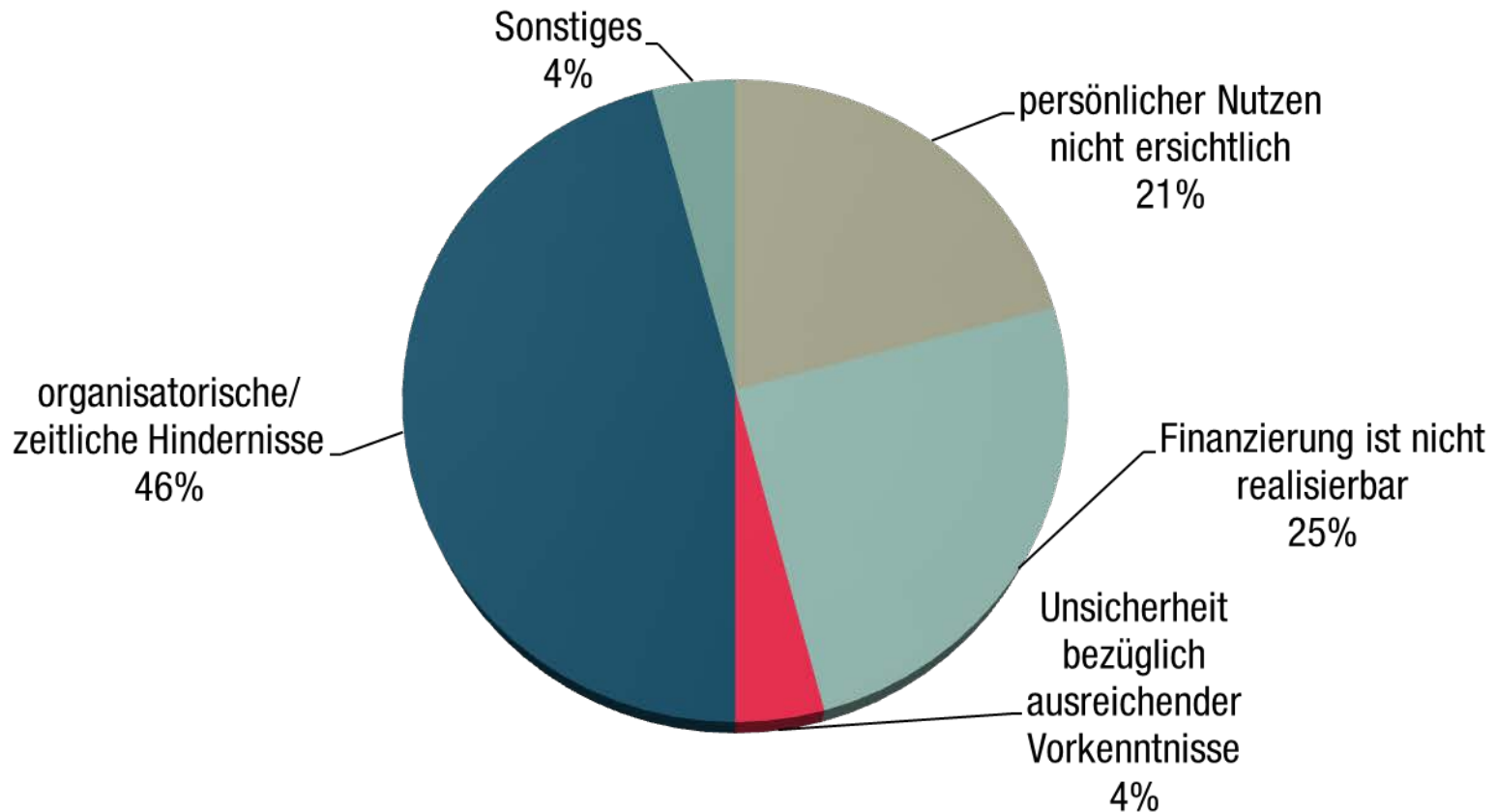
Teil III Organisatorische und didaktische Aspekte

12. **Wären Sie bereit, sich an den Kosten für eine einjährige berufsbegleitende akademische Weiterbildung zu beteiligen?**



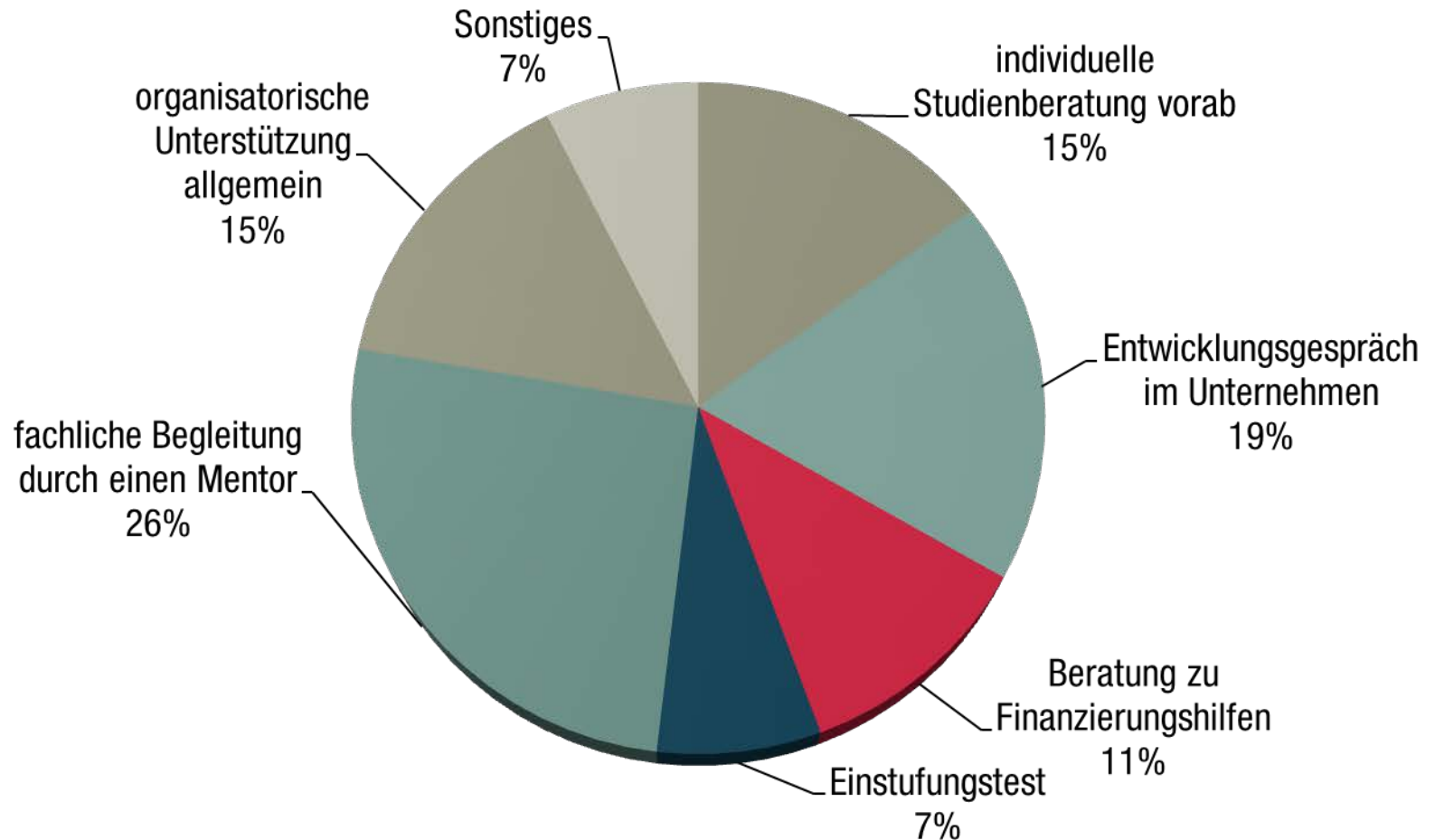
Teil III Organisatorische und didaktische Aspekte

13. Welche der folgenden Gründe könnte Sie davon abhalten, eine einjährige Weiterbildung berufsbegleitend zu realisieren?



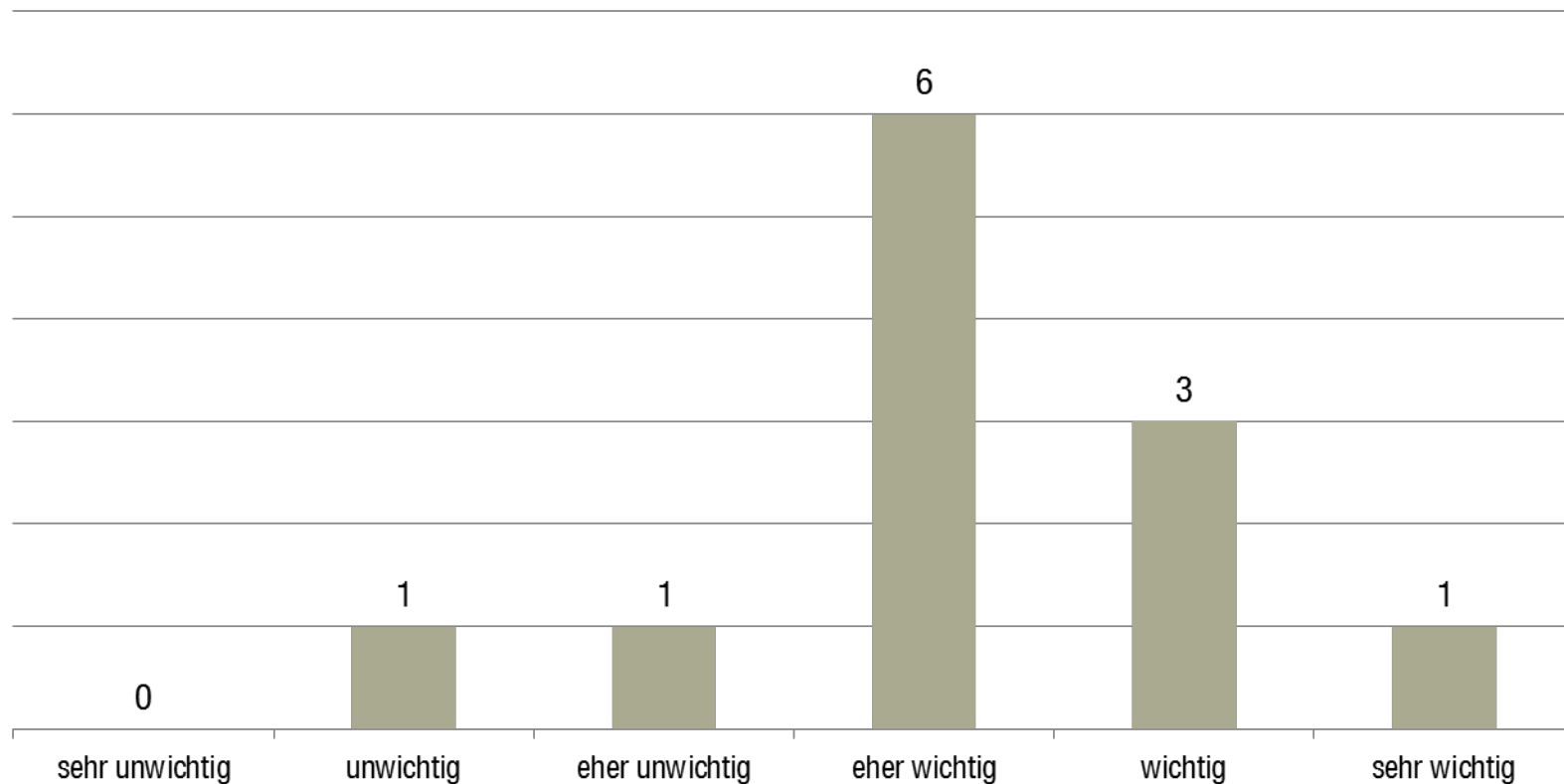
Teil III Organisatorische und didaktische Aspekte

14. Welche Unterstützungsangebote wären für Sie wertvoll?



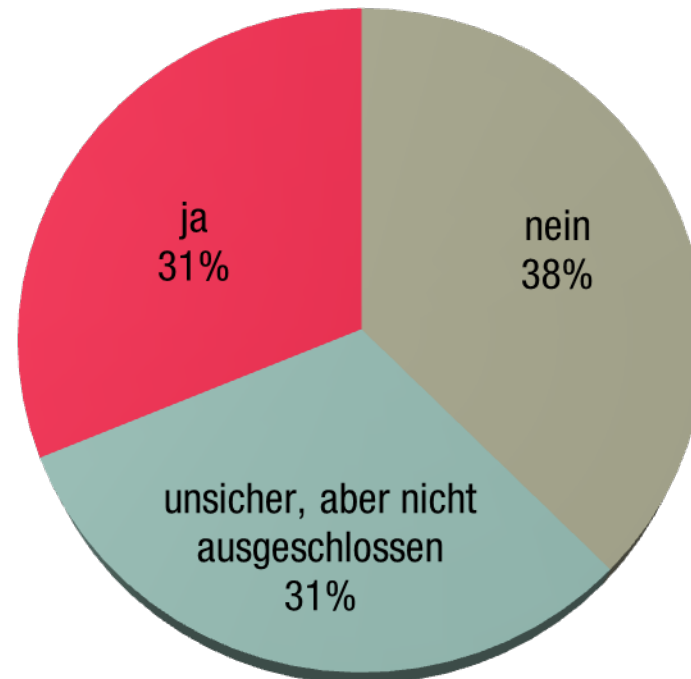
Teil III Organisatorische und didaktische Aspekte

15. Wie wichtig ist Ihnen eine gute technische Ausstattung der Lehrräume (z.B. Labore) für die anwendungsorientierten Lehrinhalte?



Teil III Organisatorische und didaktische Aspekte

16. Könnten Sie sich vorstellen, ein berufsbegleitendes Bachelorstudium im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen unter Anrechnung der Weiterbildung zu absolvieren?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!